



STIFTUNG FÜR DIE SCHWÄCHSTEN

15.Juli 2011, 16:33 Uhr

Walter Weispfennig kennt sich mittlerweile in Nordhausen bestens aus. Schon zweimal konnte seine Stiftung einzelnen Bereichen der Nordthüringer Lebenshilfe eine Zuwendung zukommen lassen. Heute war es wieder soweit...



Von links: Höppner, Weispfennig, Pape

Tilly Pape, die Chefin der Nordthüringer Lebenshilfe, hatte Walter Weispfennig in das Wohnheim für schwerstmehrfach Behinderte in die Leimbacher Straße eingeladen. Für die 7.000 Euro, die heute übergeben wurden, können jetzt laut Dagmar Höppner, der Leiterin der Einrichtung, zusätzliche Mittel und Geräte für Therapiezwecke angeschafft werden.

Die Share Value Stiftung von Walter Weispfennig und dessen Bruder Günter ist einer jahrzehntelangen Anlagenstrategie der beiden mit Aktien zu verdanken. Die Brüder haben ein Vermögen gemacht, an dem sie nun seit 2003 den Teil der Gesellschaft teilhaben lassen, der es besonders benötigt - die sozial Schwachen. 550.000 Euro werden in diesem Jahr von der Stiftung ausgeschüttet, die eine Hälfte davon erhält die Thüringer Diakonie, über die andere Hälfte wird zum größten Teil in Hessen verteilt.

Für Walter Weispfennig ist es jedes Mal eine Genutung, wenn er sieht, wie die Erlöse seiner Stiftung verwendet werden. Wie heute in der Leimbacher Straße in Nordhausen. Übrigens: Die Nordthüringer

Lebenshilfe hat insgesamt 34.000 Euro aus der Stiftung erhalten. (nnz)

[Drucken ...](#)

© 2000 - 2011 nnz-online – V2.504

